

04.04.2023

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein**

**Gesundheitspark Hochrhein - Vorstellung Projekt "Grüner Wasserstoff" durch die RWE
AG**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	19.04.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt die Vorstellung des Projekts „Grüner Wasserstoff“ durch die RWE AG zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die RWE AG beabsichtigt am Standort der RADAG in Albrück in unmittelbarer Nähe zum Areal des Gesundheitsparks eine Anlage zur Wasserstofferzeugung zu errichten und zu betreiben. Mit der Anlage soll „grüner Wasserstoff“ erzeugt werden. Nach den Plänen der RWE AG soll die Anlage zur Wasserstofferzeugung bereits vor Fertigstellung des Klinikums in Betrieb gehen.

Dabei handelt es sich um ein wegweisendes Projekt, denn aus Sicht der RWE ist „grüner Wasserstoff“ zentrales Element für eine erfolgreiche Energiewende. Ziel der RWE ist der Aufbau einer nachhaltigen grünen Wasserstoffregion mit diversen Partnern am Hochrhein. Eine Anlage in dieser Ausrichtung und Größe wäre einzigartig im Südwesten und würde eine Versorgungslücke mit der Produktion und Verfügbarkeit von Wasserstoff schließen. Die Realisierung bedeutet eine große Chance für die Region.

Die Wasserstofferzeugung durch Elektrolyse-Verfahren ist eine etablierte, sichere und emissionsfreie Technik, die auch mit dem in der Nachbarschaft zukünftig entstehenden Gesundheitspark Hochrhein in Einklang steht. Eine unabhängige Untersuchung zur Verträglichkeit hat bestätigt, dass diese Anlage sicher und nachbarschaftsverträglich hergestellt und betrieben werden kann.

Synergien für das gesamte Areal sind möglich. Die bei der Elektrolyse entstehende Abwärme könnte im Gesundheitspark – sofern die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen – auch zur Wärmeversorgung genutzt werden.

Die RWE AG wird das Projekt in der Sitzung vorstellen.

Dr. Martin Kistler
Landrat